

III. Nach dem Gespräch: Aussagen untersuchen

Selbstäußerungen von Personen (z. B. in Zeitzeugeninterviews) lassen sich mithilfe des folgenden Diagramms (M 1) bestimmen. Es hilft dabei, Antworten auf folgende Fragen zu finden:

1. *Wie wird das Erzählte vom Zeitzeugen vermittelt?*
2. *Welche Wirkung erzielt das Erzählte bei mir als Zuschauerin/Zuschauer?*

Starthilfe: M 2 ist eine Beispiellösung für die Auswertung eines Zeitzeugeninterviews.

Aufgaben:

1. ***Wie wird das Erzählte vom Zeitzeugen vermittelt?***

Trage die fortlaufenden Ziffern aus deinem Zeitzeugenprotokoll mit **rot** zwischen den vorgegebenen Achsen in das innere Rechteck des Diagramms ein. Verbinde im Anschluss die Ziffern zu einer Verlaufskurve.

Hilfestellung: Der Zeitzeuge...

- ... zeigt starke Emotionen beim Erzählen (**Emotionalität**)
- ... vermittelt eine ganz eindeutige Interpretation/Deutung der Ereignisse (**Dogmatismus**)
- ... bleibt bei seiner Darstellung sachlich (**Rationalität**)
- ... lässt die Interpretation/Deutung offen (**Relativismus**)

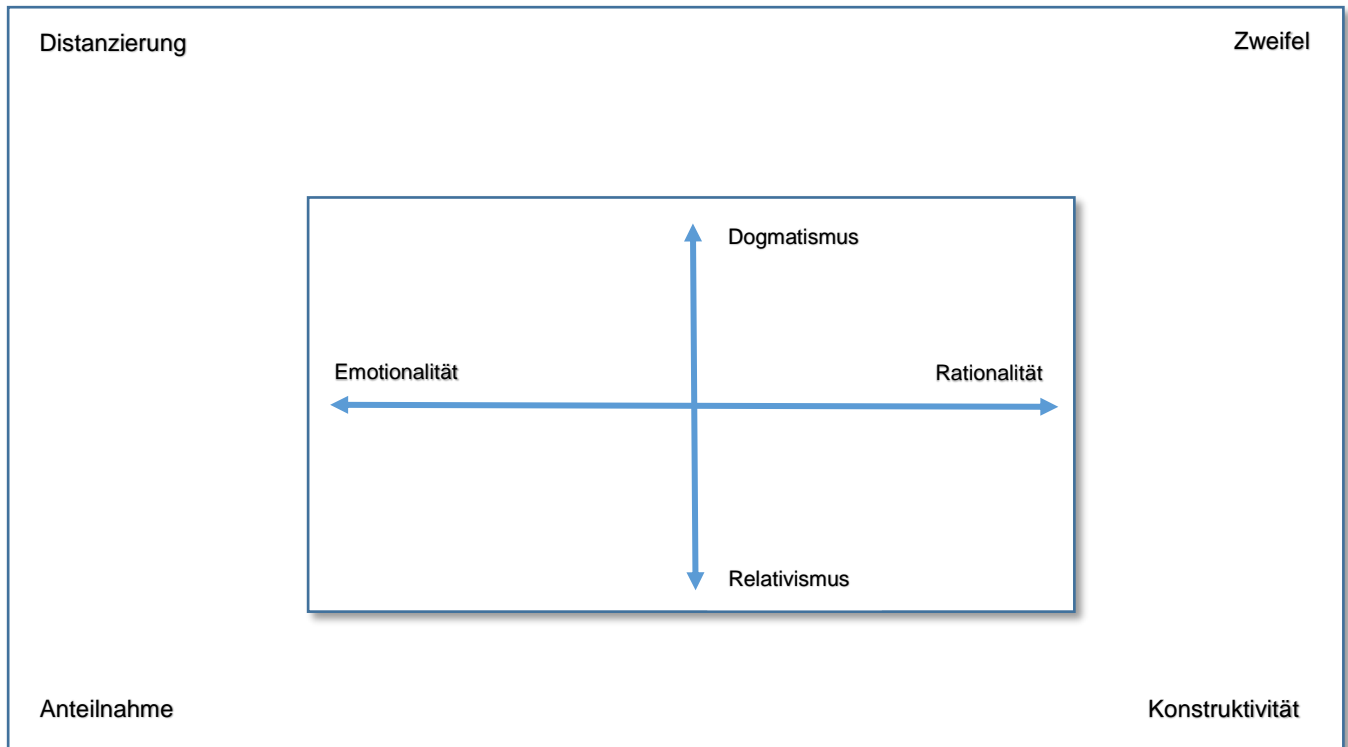
2. ***Welche Wirkung erzielt das Erzählte bei mir als Zuschauerin/Zuschauer?***

Trage erneut die Ziffern aus deinem Zeitzeugenprotokoll mit **grün** in das äußere Rechteck des Diagramms ein. Verbinde die Ziffern im Anschluss zu einer Verlaufskurve.

Hilfestellung: Ich...

- ... lehne die Äußerung des Zeitzeugen ab (**Distanzierung**)
- ... zweifle an der Äußerung des Zeitzeugen (**Zweifel**)
- ... weiß (noch) nicht, welche Meinung ich zu der Äußerung des Zeitzeugen einnehme (**Konstruktivität**)
- ... bin betroffen von der Äußerung des Zeitzeugen (**Anteilnahme**)

3. Vergleiche deine Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner. Benenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Tauscht euch darüber aus, welche Schlüsse ihr daraus zieht.

M 1: Verhaltensdiagramm

© V. Haase

M 2: Verhaltensdiagramm (Beispiellösung für die Auswertung eines Zeitzeugeninterviews)